

Immer wieder werden im iberischen und iberoamerikanischen Raum – wie weltweit – auch heute noch gotisierende Kirchen errichtet. Einige sind typisch für die Neugotik, andere, wie die Almudena-Kathedrale in Madrid oder diejenige von Vitoria-Gasteiz, scheinen als verspätete Bauten des 20. Jahrhundert aus europäischer Sicht aus der Zeit gefallen zu sein. Doch wird gerade in Lateinamerika bis heute an zahlreichen solcher Projekte weitergebaut. So scheint es zunächst sinnvoll zu überprüfen, ob die stillschweigende Annahme, „die Gotik“ sei eine abgeschlossene Stilepoche, aus globaler Perspektive überhaupt stimmt. Wie ging die zweifellos zunächst kolonial begründete Gotik-Ausbreitung in den überseeischen Gebieten der ehemals spanischen und portugiesischen Weltreiche in eine eigene postkoloniale Adaption über, welche Gründe gab es hierfür und welche stilistischen Ausprägungen wurden und werden gefunden? Wie begann die Entwicklung in den „Mutterländern“? Ist sie dort und in den ehemaligen Kolonien ähnlich oder unterschiedlich verlaufen, gibt es fort dauernde Verbindungen? Lassen sich Parallelen in anderen Weltregionen beobachten? Sind die Phänomene alleine auf die Gotik beschränkt oder gibt es Parallelen für andere Stile?

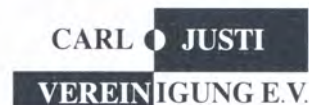
Im Workshop der Carl Justi-Vereinigung e.V. soll diese Problematik stichprobenartig untersucht werden. Denn ein systematischer Gesamtüberblick ist zur Zeit kaum möglich, sind doch nicht einmal die potenziell wichtigsten Bauten bekannt.

Tagung der Technischen Universität Dresden, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Philosophischen Fakultät in Zusammenarbeit mit der Carl Justi-Vereinigung e.V.

Dresden, 26. und 27. Oktober 2018

Tagungsort:  
Institut für Kunst- und Musikwissenschaft  
August Bebel-Str. 20  
01219 Dresden  
Raum ABS/E08/H

Kontakt:  
[bruno.klein@tu-dresden.de](mailto:bruno.klein@tu-dresden.de)  
[barbara.borngaesser@online.de](mailto:barbara.borngaesser@online.de)  
[bettina.marten1@tu-dresden.de](mailto:bettina.marten1@tu-dresden.de)



## Gotik global – kolonial – postkolonial



**Gotisierende Sakralarchitektur  
auf der Iberischen Halbinsel  
und in Lateinamerika vom 19. bis  
zum 21. Jahrhundert**

**FREITAG, DEN 26.10.2018:**  
**Eröffnung**  
**Begrüßung / Einführung**

---

9.30 Uhr  
Grußworte

Prof. Dr. Antonio Hurtado (Dresden),  
Prorektor der TU Dresden

Prof. Dr. Lutz Hagen (Dresden), Dekan der  
Philosophischen Fakultät

Prof. Dr. Margit Kern (Hamburg), Vorstand  
der Carl Justi-Vereinigung e.V.

10.00 Uhr  
Bruno Klein (Dresden): *Gotische Architektur  
des 20. und 21. Jahrhunderts –  
global – kolonial – postkolonial*

10.45 Uhr  
Pablo de la Riestra (Nürnberg/Buenos Aires):  
*Einmal Gotik – immer Gotik*

11.30 Uhr Pause

**Von der Neugotik zur Moderne:**  
**Kastilische und katalanische**  
**Beispiele**

---

12.00 Uhr  
Henrik Karge (Dresden):  
*Vicente Lampérez y Romea – Gotik als Idealbild  
und historisches Phänomen*

12.45 Uhr  
Judith Urbano (Barcelona): *La finalización de  
la Catedral de Barcelona y otros proyectos  
neogóticos de Augusto Font y Carreras*

13.30 Uhr Pause

15.30  
Joan Molet Petit (Barcelona):  
*Las interpretaciones del gótico en la obra del  
arquitecto Josep Vilaseca, entre lo  
arqueologista y lo victoriano*

16.15 Uhr  
Sergio Fuentes Milà (Barcelona): *Revisitar el  
gótico en la arquitectura civil barcelonesa de  
finales del siglo XIX. El caso del arquitecto José  
Doménech y Estapá (1858-1917)*

17.00 Uhr  
Bettina Marten (Bonn/Dresden): *Considera-  
tions on the Almudena-Cathedral at Madrid*

**18.00 Mitgliederversammlung der  
Carl Justi-Vereinigung e.V.**

**20.00 Uhr**  
**Gemeinsames Abendessen**

**SAMSTAG, DEN 27.10.2018:**  
**Die „moderne“ Neugotik in**  
**Lateinamerika**

---

10.00 Uhr  
Bruno Klein: *Einführung*

10.15 Uhr  
Martín Checa Artasu (Mexiko-  
Stadt/Barcelona):  
*The religious orders as diffusers of the neo-  
gothic architecture in Latin America*

11.00 Uhr  
María Aranda Alonso (Valladolid/Dresden):  
*El templo de la Merced de San José de Costa  
Rica : Punto de partida para estudiar el  
neogótico en Centroamérica*

11.45 Uhr  
Paula Vermeersch (São Paulo):  
*O processo construtivo da Catedral da Sé, São  
Paulo, 1911-1954*

12.30 Uhr Pause

14.30 Uhr  
Joaquín Medina Warmburg (Karlsruhe):  
*Eine gotische Moderne: Paul Linders  
Kirchenbaukunst zwischen Weimar und Lima*

15.15 Uhr  
Barbara Borngässer (Dresden):  
*Neugotik und Moderne im Süden Brasiliens: Die  
Kirchenbauten Gottfried Böhms*

16.00 Uhr  
Abschlussdiskussion